

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr hat begonnen und es lässt sich ein Resümee für das Jahr 2018 ziehen.

Im Jahr 2018 hat das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) 185.853 Asylanträge entgegengenommen. Im Vorjahr waren dies noch 222.683 Anträge und zeigt damit einen Rückgang um 16,5 %.

19,1 % aller Asylbewerber*innen bekamen in 2018 die Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Konvention. Dazu kommen 11,6 % mit subsidiärem Schutz und 4,4 % mit Abschiebungsschutz. In der Summe sind das 75.971 Personen (35,1 %).

Fast ebenso viele Anträge wurden in 2018 mit 34,7 %, was 75.395 Personen entspricht, abgelehnt. Die restlichen 30,2 %, 65.507 Personen, wurden anderweitig erledigt.

(Quelle:<http://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2019/20190123-asylgeschaeftsstatistik-dezember.html>)

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen verschiedene Informationen aus der Region, aufgeteilt in die Kapitel „Aktuelles“, „Portraits“, „Aus der Region“, „Best Practice“ und „Wissenswertes“, zur Verfügung.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, Informationen, die Sie hilfreich finden, Angebote, die Sie bereitstellen sowie sonstige Inhalte in den Newsletter einzubringen.

Leiten Sie den Newsletter gerne weiter!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Beteiligung!

Ihre Bildungskoordination

Landkreis Kassel



Landkreis Kassel

Newsletter



**BILDUNG
VERBINDET**

AKTUELLES S.2

PORTRAITS S.5

AUS DER REGION S.6

BEST PRACTICE S.9

WISSENSWERTES S.11

AKTUELLES

Sergej Evljuskin zu Gast ...entscheidend ist auf dem Platz!



Wie kann Integration durch Sport gelingen? Der Fußballer Sergej Evljuskin sowie der Sportjournalist Dietrich Schulze-Marmeling beleuchten verschiedene Perspektiven dieser Frage.

Evljuskin, der als Zweijähriger aus Kirgisien über das Grenzdurchgangslager Friedland nach Deutschland kam, spielte zusammen mit Özil und Boateng in mehreren Jugendnationalmannschaften und heute beim KSV Hessen Kassel in der 4. Liga. Schulze-Marmeling hat die Mechanismen und Hintergründe der öffentlichen Debatte um Mesut Özil in seinem aktuellen Buch „Der Fall Özil“ analysiert.

Moderiert wird der Abend von Dr. Steffen Wiegmann, Kurator der Sonderausstellung „...entscheidend ist auf dem Platz!“. Eine Sonderausstellung im Museum Friedland zeigt auf, wie Sport einen Rahmen für Begegnung schafft, und wie sein Integrationspotenzial mitbestimmt wird von Faktoren wie Geschlecht, Leistung und Sozialisation. **Lesung und Gespräch: 14. Februar ab 18:00 Uhr, gebührenfrei, in der vhs Region Kassel, vhs-Saal, Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel**

Neue Projekte für geflüchtete Menschen aus dem Landkreis

Schritte Plus Kassel

AGiL bietet einen neuen Sprachkurs für geflüchtete Menschen ab 21 (bis ca. 35) Jahren aus dem Landkreis Kassel, die sich noch im Asylverfahren befinden (vorrangig).

Kurszeiten:

Mo-Fr von 08:45-12:00 Uhr im Olof-Palme-Haus in Kassel-Oberzwehren

Laufzeit:

21.1. – 28.6.2019

Es sind noch wenige Plätze frei!

Lernziel:

Nach Möglichkeit Sprachniveau A2 mit abschließender Prüfung

Projektkoordination:

Selin Gündönüm, 0561 10031861, selin-guendoenuem@landkreiskassel.de

Schritte Plus Wolfhagen

AGiL bietet einen neuen Sprachkurs für geflüchtete Menschen in Wolfhagen zwischen 21 und ca. 35 Jahren mit Sprachkenntnissen (ab A1.2.), die vorrangig noch im Asylverfahren sind.

Kurszeiten:

Mo-Fr ab 13:15 – 14:45 Uhr im AGiL-Unterrichtsraum Raiffeisenweg, Alte Kleiderfabrik in Wolfhagen

Laufzeit:

25.2. – 28.6.2019

Lernziel:

Nach Möglichkeit Sprachniveau A2

Projektkoordination:

Selin Gündönüm, 0561 10031861, selin-guendoenuem@landkreiskassel.de

Schritte Plus Hofgeismar Alpha-Kurs für Frauen

AGiL bietet einen neuen Sprachkurs für geflüchtete Frauen ab 21 Jahren aus dem Landkreis Kassel mit Alphabetisierungsbedarf in der lateinischer Schrift.

Kurszeiten:

Mo-Fr von 09:00-12:00 Uhr in der vhs-Geschäftsstelle Hofgeismar

Laufzeit:

25.2. – 28.6.2019

Lernziel:

Sprachniveau A0; ggf. mit Anschlussmöglichkeit

Projektkoordination:

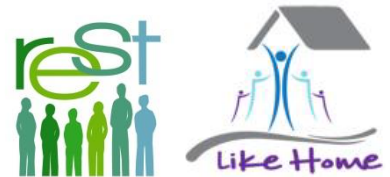
Ulrike Beutnagel, 0561 10031544, ulrike-beutnagel@landkreiskassel.de

Integration von Flüchtlingen und Migranten in den lokalen Arbeitsmarkt

Seit 2017 richten der Landkreis Kassel und die BUPNET GmbH aus Göttingen die Veranstaltungsreihe "Aktuelle Herausforderungen im Personalmanagement" aus, die sich im Schwerpunkt mit der beruflichen Integration von Flüchtlingen befasst.

Um die Herausforderungen der Integration von Flüchtlingen und Migranten in den lokalen Arbeitsmarkt und unsere Gesellschaft zu meistern, benötigt es viele engagierte Akteure. Daher möchten wir dieses Veranstaltungsformat in der Zukunft gerne weiterverfolgen und dabei so eng wie möglich an Ihre Bedarfe anknüpfen.

Zu diesem Zweck laden der Landkreis Kassel und BUPNET GmbH zu einem **Perspektivenworkshop am 27.2.2019 von 17:00 – 19:00 Uhr in den großen Saal im Kreishaus, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel** ein. Es wird ein Überblick über aktuelle sowie geplante Unterstützungsangebote für Arbeitgeber und Geflüchtete gegeben, von Erfolgen der bisherigen Arbeit berichtet und überwiegend **die Bedarfe für zukünftiges Handeln in diesem Bereich** aufgenommen. Die Einladung können Sie [hier einsehen](#).



Landkreis Kassel

BUPNET

Multiplikatoren-Veranstaltung Haushaltskompetenz bei Geflüchteten

Der DHB Netzwerk Haushalt Landesverband Hessen e.V. veranstaltet einen Informationstag zu dem Thema „Haushaltskompetenz bei Geflüchteten“. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Sie zielt darauf ab, kulturelle Vielfalt im Haushalt besser zu erkennen sowie die Geflüchteten dabei zu unterstützen, Kostenfallen zu vermeiden und letztlich Geld zu sparen.

Termin: Dienstag, 30. April 2019, 13.30 Uhr – 17:30 Uhr
Veranstaltungsort: Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main

Anfragen und Anmeldungen bitte an
DHB – Netzwerk Haushalt, Christine Keller
projekthff@dhb-netzwerkhaushalt-hessen.de



Fachtagung Berufsorientierung „Ohne Worte“

Bei der Berufsorientierung gibt es viele hilfreiche Tools wie Kompetenzchecks, Fragebögen, Assessments. Die meisten dieser Methoden sind sprachbasiert. Wer sich weniger gut mündlich oder schriftlich selbst beschreiben und einschätzen kann, kommt schnell an Grenzen.

Die Fachtagung beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Berufsorientierung ohne Worte funktioniert und wie Berufsorientierung auf Diversität reagieren und Jugendliche mit unterschiedlichen Herangehensweisen abholen und bestärken kann.

Die Fachtagung findet am 14. Mai 2019 in Wolfenbüttel statt.

Sie ist eine Veranstaltung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen (LKL) e.V. in Kooperation mit der Bundesakademie Wolfenbüttel. Weitere Informationen mit dem kompletten Tagungsprogramm und Anmeldemöglichkeit finden Sie auf [dieser Seite](#).

Blended-Learning-Kurs: Diversity-Kompetenzen fördern und anerkennen

Im EU-Projekt „VIC – Validating Integration Competences“ wurde von einem europäischen Team eine Fortbildung zum Thema „Diversity-Kompetenzen fördern und anerkennen“ im Blended-Learning-Format konzipiert. Sie hat einen Umfang von ca. 40-60 Stunden im Selbststudium.

Im Fokus der Fortbildung steht die Frage, welche Kompetenzen Migrant*innen und Geflüchtete bei der Integration unterstützen und wie Lehrende diese fördern und anerkennen können. Konkret geht es um integrationsfördernde Kompetenzen, eine Einführung in die Nutzung von LEVEL5 (einem Modell zur Validierung von informellen Kompetenzen) sowie Anleitungen und Anregungen zur Umsetzung im Unterricht.

Die Fortbildung wird von der EU gefördert und kann somit im ersten Durchgang kostenfrei angeboten werden. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Die Fortbildung richtet sich an Erwachsenenbildner*innen, Lehrende und Beratende, die mit Migrant*innen und Geflüchteten arbeiten.

Website zum Projekt:

<https://integrationcompetence.eu>

Flyer zum Projekt: [Flyer VIC](#)

**Anmeldungen und
Rückfragen an
Anna Rein, anna-rein@landkreiskassel.de
0561 10031692**



Ablauf des Kurses

1. Einführung

- Webkonferenz am 12. Februar 2019, 18-20 Uhr

2. Selbstlernphase

- Februar/März/April, ca. 40-60 Stunden (je nach Vorkenntnissen) Selbstlernen online und flexibel

3. Lernprojekt

- Durchführung eines (kleinen) Lernprojekts im Unterricht nach der Onlinephase – flexibel und individuell

4. Abschlusstreffen

- Am 27. Mai 2019, 18-20 Uhr in Kassel oder
- Webkonferenz Ende Mai

Diplom oder Berufsabschluss aus dem Ausland? Die Mobile Anerkennungsberatung berät – auch in 2019!

Seit 2013 bietet das Hessische Landesnetzwerk „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ eine persönliche Beratung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Kassel und Umgebung an. Die Mobile Anerkennungsberatung (MoAB) von INBAS ist seit 2016 Ihr Ansprechpartner für Anerkennungsberatung in der Region. Zum Jahreswechsel ist das Projekt in die nächste, vierjährige Förderphase gestartet. Lesen Sie hier, wie die Beratung ab 2019 aufgestellt ist.

Mit dem Anerkennungsgesetz (April 2012) wurden für viele Berufe die Anerkennungsverfahren erleichtert. Dennoch können Verfahrenswege und Regelungen je nach Referenzberuf und Erwerbstand unterschiedlich und für Interessierte auf den ersten Blick undurchsichtig sein. Die Mobile Anerkennungsberatung unterstützt Ratsuchende bei diesem komplexen Thema.



Ansprechpartnerin für den Landkreis ist **Frau Dr. Sarah Pfeffer** (sarah.pfeffer@inbas.com, 0151 27191689), Anerkennungsberaterin beim Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (INBAS GmbH). Sie berät Menschen mit im Ausland erworbenen Qualifikationen zu allen Fragen der beruflichen Anerkennung.

Im persönlichen Gespräch wird zunächst geklärt, welche Ziele die ratsuchende Person in Deutschland hat und ob ein Anerkennungsverfahren möglich und sinnvoll ist. Dann werden gesetzliche Grundlagen, Zuständigkeiten, Kostenarten und Finanzierungsmöglichkeiten, einzureichende Dokumente sowie die nächsten Schritte besprochen. Ist der Anerkennungsbescheid da, unterstützt MoAB bei dessen Beurteilung, identifiziert bei Bedarf geeignete Qualifizierungen, die zur vollen Anerkennung führen, oder zeigt Wege auf, die eine qualifikationsadäquate Integration in den deutschen Arbeitsmarkt ermöglichen.

Die Beratung findet in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit in Kassel statt. Um ein Beratungsgespräch zu vereinbaren, können ratsuchende Personen die **Online-Terminanfrage auf der Website** www.hessen.netzwerk-iq.de/aner kennungsberatung nutzen oder eine Mail an aner kennungsberatung-lkkassel@inbas.com schreiben.

Für Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gibt es auch auf der **Projektwebsite** unter www.inbas.com/moab Informationen zum Projekt sowie Materialien und Arbeitshilfen.

Die "Mobile Anerkennungsberatung – MoAB" ist Teilprojekt im IQ Landesnetzwerk Hessen. Das Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" wird in allen 16 Bundesländern umgesetzt und zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Es wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die Anerkennungsberatung in Hessen wird zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Anerkennungsberatung wird in Hessen zusätzlich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst gefördert.



In Kooperation mit:



AUS DER REGION

Bewerbungscafé in Bad Karlshafen „Eine Arbeit suchen – eine Arbeit finden“



Das Ziel für die meisten Neuzugewanderten ist es, in Deutschland Fuß zu fassen und Arbeit zu finden. In den meisten Fällen beginnt die Suche nach einer Arbeitsstelle oder einem Ausbildungsplatz nach dem Erlangen eines Sprachniveaus von B1. Die Suche gestaltet sich jedoch nicht immer einfach.

In dem Bewerbungscafé „Eine Arbeit suchen – eine Arbeit finden“ werden drei Workshops rund um die Arbeitssuche angeboten. Im ersten Workshop „Die Arbeitsplatzsuche“ dreht sich alles darum, wie und wo nach einer Arbeitsstelle gesucht werden kann. Im zweiten Workshop werden Bewerbungsunterlagen erstellt und auch digitalisiert. Der dritte Workshop widmet sich dem Vorstellungsgespräch sowie dem Thema Rechte und Pflichten am Arbeitsplatz.

Den Flyer finden Sie [hier](#). Anmeldung unter: 0561 10031681, vhs@landkreiskassel.de, Kurs-Nr.: W7400
Bildungskoordination für Neuzugewanderte, Anna Rein, anna-rein@landkreiskassel.de, 0561 10031692

Mo., 18. Februar 2019 von 16:00 – 19:00 Uhr – Die Arbeitsplatzsuche

Sa., 23. Februar 2019 von 11:00 – 14:00 Uhr – Die Bewerbung

Do., 28. Februar 2019 von 17:30 – 20:30 Uhr – Im Job überzeugen



Einstiegsworkshop Interkulturelle Kompetenzen

Im Arbeitsalltag im Amt, in der Betreuung, in Arztpraxen, als Kursleitung, aber auch in der Ausübung des Ehrenamts ist die Begegnung von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Wertehaltungen in einer globalisierten Welt alltäglich. An diesem Spätnachmittag wird ein Einstieg in das Themenfeld der Interkulturellen Kompetenz geboten. Es werden relevante Aspekte aus dem Alltag aufgegriffen und Erfahrungen ausgetauscht. Es werden folgende Fragen und Themen angesprochen:

Transkulturalität/Multikulturalität/Interkulturalität

Was macht Kultur aus?

Was macht meine Kultur aus?

Warum nehmen viele Unbekanntes als fremd wahr?

Was sind interkulturelle Kompetenzen?

Stolperfallen in der Kommunikation

Ziel der Veranstaltung ist es, das Bewusstsein zu schärfen und die eigene Sensibilität für interkulturelles Verhalten weiterzuentwickeln.

Bei Fragen wenden Sie sich an

elfriede-schaeth@landkreiskassel.de



Dienstag, 15. Mai 2019 von 16-19 Uhr, vhs in Lohfelden-Vollmarshausen, R001, gebührenfrei
Voranmeldungen bis zum 7. Mai 2019 erwünscht unter 0561 10031681 (Kurs-Nr. W5035)



Like Home E-Assessment und E-Portfolio

Bewerbungsunterlagen in einem Online-Profil präsentieren und Kompetenzen sichtbar machen durch das E-Portfolio und das E-Assessment von Like Home.



LikeHome ist ein EU-Projekt, um die Einbeziehung von neu angekommenen Migranten und Flüchtlingen in die Bildungs- und Ausbildungssysteme des Gastlandes, in die lokale Wirtschaft und in die Gesellschaft im Allgemeinen zu fördern. Im Projekt wurden drei e-tools entwickelt: Ein e-portfolio, ein e-assessment und eine Datenbank zum Bildungswesen.

Das **LikeHome e-assessment** ermöglicht es Neuzugewanderten, ihre Fähigkeiten in einem Online-Test zu bewerten, der auf einer Selbstreflexion basiert. Im Laufe des Projekts LikeHome definierte das Projektteam die wichtigsten Fähigkeiten für eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt. Das e-assessment lässt sich selbstständig durchführen. Nach Abschluss der Aktivitäten erhält der/die Teilnehmende einen LikeHome-Leistungsnachweis, der ein PDF-Dokument ist und das Qualifikationsniveau darstellt.

Das **LikeHome e-portfolio** ist ein Netzwerk, bei dem Profile geteilt werden. Das Programm basiert auf der Online-Portfolio-Software „Mahara“. Es kann ein Bild, ein Lebenslauf und ein persönliches Profil hochgeladen werden. Das LikeHome E-Portfolio ist direkt mit dem LikeHome E-Assessment verbunden. Es ist daher auch möglich, den LikeHome Leistungsnachweis hochzuladen, der durch das Ausfüllen der Online-Tests aus dem E-Assessment generiert wurde. Es stellt eine Ausbildungs- und Arbeitsbörse dar, in dem Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen aufeinander treffen.

Hier gelangen Sie zum [Online-Portal](#) und zu den [Online-Tools](#) von LikeHome.

Die vhs Region Kassel bietet kostenfreie Termine an zur Unterstützung der Erstellung des e-portfolios und der Durchführung des e-assessments an. Die Termine finden im Raum 403 der vhs Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel statt.



Termine

Di, 12.2. von 12-14 Uhr, Wolfhagen
Do, 14.2. von 13-15 Uhr, Kassel

Anmeldung

sabine-weigelt-scharla@landkreiskassel.de
0561 1003 1099



Landkreis Kassel

Haus der Begegnung in der Pommernanlage

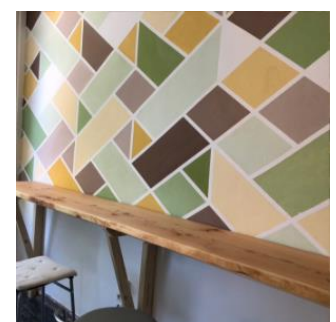
Schon lange gibt es verschiedene Ideen das Potential der Gemeinschaftsunterkunft Pommernanlage in Wolfhagen mit konkreten Angeboten zu nutzen und auszubauen. Von einer Upcycling-Werkstatt über das internationale Gartenprojekt bis hin zur Fahrradwerkstatt.

Im Sommer 2018 ist das Haus 13 nun unter dem Titel „Haus der Begegnung“ an den Start gegangen. Mit finanzieller Unterstützung der Hertie Stiftung sowie einer engagierten Gruppe deutscher junger Handwerker in Kooperation mit Menschen mit Flüchtlingshintergrund ebenfalls aus verschiedenen Gewerken sind drei wunderbare funktionale Aufenthalts- bzw. Begegnungsräume entstanden. Ein Kinderspielraum mit Kletterstation, die zum Verstecken spielen und Höhle bauen anstiftet, ein weiterer Raum für Frauen mit einer gemütlichen Sitzecke sowie mit einem Tisch, der zum Handarbeiten einlädt. Der dritte Raum für Männer will mit einem kreativ um die Ecke führenden Holzpodest und darauf gelegten Kissen zum Niederlassen und Teetrinken auffordern. Die an der Wand befestigte Holzplatte mit davor stehenden Hockern lässt die Assoziation einer Bar zu. Alle Räume sind auch mit farblich-gestalterischen Elementen versehen und sorgen so für die richtige Wohlfühlatmosphäre.

Gleich nach Fertigstellung beginnt das erste Angebot in Kooperation mit der Männerarbeit aus dem Haus der Kirche. Ein Gesprächskreis wurde installiert an dem regelmäßig 5 afghanische und 4 deutsche Männer teilnehmen. Übersetzt wird der Austausch in farsi-deutsch vom Hausleiter Amir Vafai. Der ehrenamtliche Unterstützer und Kreispolitiker Klaus Albrecht und Frau Herbst bieten in den Räumen regelmäßig eine Hausaufgabenbetreuung an. Mittwochs heißt es „Mutter-Kind-Treff“ angeleitet durch die Kollegin vom Deutschen Roten Kreuz, Vera Wenzel. Im Frauenzimmer bietet die Sozialpädagogin Alexandra Dettmer am Donnerstag ab 13 Uhr während der „Teestunde“ eine Beratung speziell für Frauen an. Schon seit 4 Jahren immer freitags dabei, ist Nadine Schomburg vom Verein Fairhandeln mit ihrem Kinderspielangebot, das bei schlechtem Wetter gerne mal indoor in den Spielraum verlegt wird. Im Januar 2019 starteten 3 Seminaristen von der Ausbildungsgruppe der Sozialassistenten des Anthroposophischen Zentrums Kassel und leiten wöchentlich eine Kinderspielgruppe für 10-15 Kinder im Grundschulalter.

Am 14.2. lässt die Jugendarbeit Wolfhagen beim Videoprojekt für Jugendliche ab 12 Jahren in den Räumlichkeiten die „erste Klappe“ fallen. Ein weiterer Männergesprächskreis für Deutsche und arabisch sprechende Männer beginnt am 4. März. Das Psychosoziale Zentrum für Geflüchtete ist ebenfalls interessiert die Räumlichkeiten im Haus der Begegnung für Gesprächskreise zu nutzen. Die vhs Region Kassel ist ebenfalls angefragt, die Räumlichkeiten für Ihre Kurse und Projekte zu nutzen.

Sie haben Rückfragen oder weitere Ideen? Wenden Sie sich an die Hausleiterin Florence Viereck, florence-viereck@landkreiskassel.de.



BEST PRACTICE

9



Curriculum InterculturALE

Mit dem Curriculum interculturALE hat DVV International auf Basis der Erfahrungen in der Auslandsarbeit eine neue interkulturell-didaktische Zusatzqualifizierung für die Integrationsarbeit mit Geflüchteten an deutschen Volkshochschulen entwickelt.

Vor allem in der Region Naher Osten führt DVV International mit kommunalen Partnern erfolgreich Bildungsprojekte durch, die zu einer verbesserten Integration von Geflüchteten in die lokale Gesellschaft beitragen sollen. In Jordanien gehören zur Zielgruppe aktuell vor allem Menschen, die aus ihrer syrischen Heimat flüchten mussten. Diese Zielgruppe deckt sich mit einem Großteil von Teilnehmenden niedrigschwelliger Deutschkurse.

Übergeordnete Ziele dieses innovativen Ansatzes interkultureller Bildung sind der internationale Wissenstransfer und die interkulturell-didaktische Professionalisierung von Lehrkräften und Ehrenamtlichen, die mit Geflüchteten in niedrigschwelligen Deutschkursen arbeiten.

Dafür wurde ein internationales Team von Expertinnen und Experten versammelt, um ein Curriculum sowie Lehr- und Lernmaterialien, wie diverse partizipative Trainingsmethoden sowie Themendossiers zu den Themen Kommunikation, Integration, Rollenverhältnisse, unterschiedliche Lehr-Lernansätze etc. zu erarbeiten. Auf Grundlage dieses Curriculums bildete das internationale Team aus Expertinnen und Experten seit März 2018 25 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus insgesamt acht Landesverbänden der deutschen Volkshochschulen aus. Diese wiederum bieten über die Weiterbildungsprogramme der Landesverbände die interkulturell-didaktischen Fortbildungen für die Zielgruppe der Lehrkräfte und ehrenamtlichen Lernbegleitenden an.

Die im Projekt entstandenen Materialien stehen [kostenfrei zum Download](#) zur Verfügung.



Interkulturell-didaktische Fortbildung für die Integrationsarbeit mit Geflüchteten

Der Hessische Volkshochschulverband bietet die aus dem Curriculum InterculturALE entstandene Fortbildung nun im zweiten Durchgang an.



Inhalt:

Kulturen verbinden – Was ist meine Rolle als Erwachsenenbildner/-in? Aus welchen Kontexten kommen die Kursteilnehmenden? Welche Eigenschaften schreibe ich mir selbst und den Lernenden zu? Welche Rolle spielen dabei (vermeintlich) kulturelle Einflüsse? Und wie kann ein Perspektivwechsel gelingen - weg von der Fokussierung auf Unterschiede und Hierarchisierung hin zur Suche nach Gemeinsamkeiten und Wertschätzung?

Termin:

18.5.2019 von 9:30-17:30 Uhr
+ 25.5.2019 von 9:30-17:30 Uhr

Ort:

Hessischer Volkshochschulverband e.V.,
Winterbachstraße 38, 60320 Frankfurt

Zielgruppe:

Die interkulturell-didaktische Zusatzqualifizierung richtet sich an Lehrkräfte und ehrenamtliche Lernbegleiter*innen in vhs-Sprach- und Integrationsangeboten (Integrationskurse, Einstieg Deutsch, BAMF-Erstorientierungskurse, Mitsprache Deutsch4U, etc.).

Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der [Website des hvv](#).

ProfilPASS in Einfacher Sprache

Der ProfilPASS ist ein bewährtes Instrument zur Kompetenzfeststellung. Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE) hat jetzt den „ProfilPASS in Einfacher Sprache – Meine Entdeckungsreise zu mir selbst“ veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um eine angepasste Version des originalen [ProfilPASS](#), die speziell für die Bedarfe und die besondere Erfahrungssituation von Neuzugewanderten entwickelt wurde. Mit Hilfe von kurzen Texten, leicht zugänglicher Sprache und vielen Grafiken wird die Handhabung vereinfacht. Der „ProfilPASS in Einfacher Sprache“ ist aus dem EU-geförderten Projekt SCOUT (aSsessing Competences fOr fUTure) entstanden und ist zentraler Bestandteil des SCOUT-Toolkits.

Der ProfilPASS in Einfacher Sprache steht Ihnen [hier als pdf](#) zur Nutzung zur Verfügung.



vhs Lernportal: B2-Deutschkurs Beruf



Das vhs-Lernportal ist ein kostenfreies, digitales Lernangebot des Deutschen Volkshochschulverbandes e.V. (DVV). Das vhs Lernportal beinhaltet verschiedene Online-Kurse zur Alphabetisierung von Deutsch-Muttersprachlern, Kurse für Deutsch als Zweitsprache, Angebote zur Vorbereitung auf das Nachholen des Schulabschlusses und offene Kurse zu weiteren Grundbildungsthemen wie der Medienbildung oder gesunder Ernährung.

Nun ist ein neuer Online-Kurs verfügbar. Der B2-Deutschkurs Beruf richtet sich an Teilnehmende mit einem Sprachniveau von B1, die Fachsprache erlernen und üben möchten. Das [Portal](#) finden Sie hier.



FEMpowerment: Geflüchtete Frauen in Deutschland stärken

Die PHINEO gemeinnützige AG hat sich in den letzten zwei Jahren mit der Frage beschäftigt, was Ankommen für geflüchtete Frauen in Deutschland bedeutet und welche Angebote diesen Prozess unterstützen und begleiten. Im Fokus standen Projekte, die das Empowerment von Frauen besonders fördern.

In der Broschüre „FEMpowerment – Geflüchtete Frauen in Deutschland stärken“ stehen die Erkenntnisse aus der Arbeit zur Verfügung. Die Broschüre kann auf der [Homepage](#) kostenfrei heruntergeladen werden oder auch als Printexemplar gratis bestellt werden.

WISSENSWERTES

Projektförderung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat eine neue Broschüre mit ihren Projektförderungen zusammengestellt. Die Projektförderung des BAMF, die im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt wird, leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts vor Ort. Die Projektförderung spielt, neben den Integrationsangeboten wie den Integrationskursen und der Migrationsberatung, eine zentrale Rolle bei der Integrationsarbeit.

Die Broschüre mit allen Angeboten des BAMF zur Projektförderung kann [hier eingesehen](#) werden.

Podcast von „Willkommen bei Freunden“ „Übergänge für geflüchtete Jugendliche“

„Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ gibt einen neuen Podcast zum Thema „Übergänge für geflüchtete Jugendliche“ heraus. In jedem Podcast wird ein Projekt als Gesprächsanlass genommen. Fachkräfte aus verschiedenen Städten, Landkreisen und Bundesländern tauschen sich dann darüber aus. Im Zentrum stehen die Fragen, wie mit ähnlichen Herausforderungen umgegangen wird und wie der Transfer des Ergebnisse vor Ort funktioniert.

Die erste Folge beschäftigt sich mit dem Thema Übergang Schule/Beruf. Im Fokus steht die Zusammenarbeit einer Beruflichen Schule mit einem Hersteller von Landmaschinen geräten aus Bayern. Die zweite Folge mit dem Titel „Beteiligung junger Geflüchteter in der Kommune“ setzt sich mit sogenannten Konsultationsworkshops von „Willkommen bei Freunden“ auseinander.

Die Podcasts können auf der [Homepage von Willkommen bei Freunden](#) angehört werden. Sie stehen dort auch als Download zur Verfügung.

Stipendien für Jugendliche mit Migrationserfahrung

Vom 1. Februar bis 15. März 2019 haben Jugendliche ab 14 Jahren mit Migrationsgeschichte die Möglichkeit, sich für ein Stipendium der START-Stiftung zu bewerben. START begleitet die jungen Menschen bei ihrer persönlichen Entwicklung und bestärkt sie darin, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Das Stipendium bietet neben finanzieller Unterstützung und individueller Betreuung auch ein starkes Netzwerk sowie Veranstaltungen zur Stärkung der interkulturellen Kompetenz, MINT und Politik, um alle Potentiale zu fördern. Darüberhinaus werden die jungen Menschen dabei unterstützt, gesellschaftliches Engagement zu übernehmen. Sie gestalten aktiv Demokratie.

Auf der [Homepage von START](#) erhalten Sie mehr Informationen zum Stipendium und den Bewerbungsbedingungen.





Mitgestalten!

Damit der Newsletter seinen Zweck erfüllt bitten wir Sie, den Inhalt mitzugestalten. Informieren Sie uns über Projekte, Veranstaltungen, Akteure, Bedarfe oder sonstige Inhalte, die Sie für hilfreich halten.

Sie möchten im nächsten Newsletter gerne etwas einbringen?

Dann kontaktieren Sie uns!

Anna Rein
0561 10031692
anna-rein@landkreiskassel.de

Der Newsletter ist auch auf
www.vhs-region-kassel.de
zum Download verfügbar.



Impressum

© vhs Region Kassel 2019
Herausgeber
vhs Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel

Redaktion/Gestaltung
Anna Rein

Sie haben die gedruckte Version?

Scannen Sie den QR-Code ein und lesen Sie den Newsletter in pdf-Format. So können Sie allen hinterlegten Links folgen!



Newsletter abonnieren

Sie möchten den Newsletter regelmäßig bekommen und haben sich noch nicht angemeldet? Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ an anna-rein@landkreiskassel.de

Newsletter abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an anna-rein@landkreiskassel.de

Die [Datenschutzhinweise](#) der vhs Region Kassel können Sie hier einsehen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.